



**Baden-Württemberg**  
REGIERUNGSPRÄSIDIUM FREIBURG  
PRESSESTELLE



**PRESSEMITTEILUNG**

16.12.2010

 **Neue Broschüre des Regierungspräsidiums Freiburg  
„Schutzmaßnahmen für Ortslagen“**

Vorsorge gegen steigendes Grundwasser beim Betrieb von IRP-  
Rückhalteräumen

Im Rahmen des Integrierten Rheinprogramms will das Land Baden-Württemberg am Oberrhein im Lauf der nächsten Jahre 13 Rückhalterräume bauen, um die Anwohner nördlich von Iffezheim vor Hochwasser zu schützen. Sie dienen als „Umleitung“ für riesige Wassermengen, die dann kontrolliert nach und nach wieder in das Flussbett zurückfließen können. Werden Millionen von Kubikmeter Wasser in einen Rückhalteraum gelenkt, ist eine unmittelbare Gefahr für benachbarte Gemeinden ausgeschlossen; nicht auszuschließen ist jedoch, dass bei mehrtägigem Betrieb der Rückhalteräume das Grundwasser vor Ort ansteigt. Daher werden Schutzmaßnahmen wie z. B. Pumpwerke gebaut, um den Grundwasserspiegel auf einem bestimmten Niveau zu halten und so Schäden zu vermeiden.

Daher hat das Regierungspräsidium Freiburg die Broschüre „Schutzmaßnahmen für Ortslagen“ veröffentlicht. Anhand konkreter Beispiele wird ausführlich dargestellt, wie die Schutzmaßnahmen funktionieren und so betroffene Gemeinden am Rhein, die an Hochwasserrückhalteräume angrenzen, seit vielen Jahren zuverlässig geschützt werden.

Dass Pumpwerke einen zuverlässigen Schutz bieten hat sich unlängst z. B. auf Gemarkung Rheinhausen gezeigt: Dort gibt es zwar keinen Rückhalteraum, aber das Regierungspräsidium hat im letzten Jahr für umfassenden Hochwasserschutz gesorgt und dazu in diesem Jahr ein neues Pumpwerk errichtet. Als in der

vergangenen Woche wegen des Rheinrückstaus der „Innere Rhein“ in unmittelbarer Nachbarschaft des Teilortes Niederhausen stark anstieg, haben die neuen Pumpen in ihrem ersten Einsatz hervorragend gearbeitet, große Wassermengen weg vom Ort in das Rheinvorland geschafft und den Wasserspiegel so auf einem verträglichen Niveau gehalten.

Die Broschüre steht auf den Internetseiten des Regierungspräsidiums Freiburg unter der Rubrik „Integriertes Rheinprogramm“ als PDF zum Download bereit. Einzelexemplare können auch als gedruckte Version kostenlos bestellt werden bei: Regierungspräsidium Freiburg, Referat 53.3  
Bissierstraße 7  
79114 Freiburg i.Br.

Für weitere Rückfragen steht Ihnen Silvia Kuhn unter der Tel.-Nr.: 0761 208-2330 gerne zur Verfügung.

gez. Joachim Müller-Bremberger